

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und  
Blumen-Gewächse zu tractiren**

**Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad**

**Nürnberg, 1734**

**VD18 13442724**

[Einleitung]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10666**



auch schon gewiß, daß sowohl die Blumen-  
Kunst, als die Chymia ihre geheime Wege und  
Wirkungen habe, doch in keiner aus allen  
Blumen, mehr und schöner, als in unser edlen  
Mit-Königin der Tulipanen.

## S. IX.

### Gute Erde zubereiten für ausländi- sche Bäume und Pflanzen.

**W**as würde uns nuß seyn, unterschiedliche  
fremde Gewächse und Blumen aus frem-  
den und warmen Ländern kommen zu lassen, wann  
wir dieselbe nicht auch mit einer bequemen Er-  
de versehen könnten, welche aufs wenigste in et-  
was mit derjenigen zutreffe, in welcher sie anfäng-  
lich das Leben genommen.

Dahero kommt es, daß mancher sich beklag-  
et, er habe solche herrliche Blumen und edle  
Gewächs, aus Italien, aus Spanien, aus  
Türckey, aus Indien gehabt, sie seyen ihm zu  
Grunde gangen, haben nicht einmahl Frucht  
oder Blüthe getragen. Wo hats gefehlet? an  
der Erd, und deren Zubereitung.

Einige Liebhaber der ausländischen Pflanzen,  
haben so lange sich bemühet, eine für solche Ges-  
wächs tüchtige Erde zu erfinden, bis sie so weit  
gelanget, daß sie sich getrauen aus allen Landen,  
auch das allerrareste kommen zu lassen, selbiges  
auch



auch in allen Landen aufzubringen und zu erhalten, durch die einige, nach dero Landes-Art zubereitete Erde. Ist das Land, wo die Blumen herkommen gar hitzig, nehmen sie auch mehr hitzige Sachen unter die Erde, welche sie für dieselbe bereiten wollen. Insgemein aber pflegen sie es folgender Weise zu machen.

### Für die ausländischen Bäume.

**M**An nimmt, zum Exempel, einen Centner gemeine Garten-Erden, einen halben Centner faules Laub, bey 20. Pfund Ausführung s. v. von dem heimlichen Ort, läset diß alles mit einander wohl verwesen, nimmet hernach 30. Pfund Trost (von ausgepreßten Trauben) wann man 40. Pfund Tröster von Oliven oder Deltrüsen haben könnte, wäre noch besser, sammt 30. Pfund Kalck, lasset es also zwey Monat lang durcheinander auflösen. Wann dieses gethan, nimmet man von diesen allen einen Drittel, mischet es unter zwey Drittel andere gute Erden, und füllet die Geschirr und Blumen-Kästen damit an, in welches sich die fremde Pflanzten nicht übel schicken werden.

### Für ausländische Blumen.

**Z**u diesen nimmet man 20. Pfund faules Laub, 40. Pfund s. v. alten Kuh-Mist, 2. Pfund geraspelte Pferdssole, 4. Pfund Oliven-oder Trauben-Tröst, weissen Sand, biß gnug ist, daß die